Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 86 (1995)

Heft: 24

Rubrik: Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmen und Märkte
Entreprises et marchés

Schweizerische Energieforschungskonferenz: Umsetzung in die Praxis

Über hundert Persönlichkeiten aus privaten und öffentlichen Forschungsstellen sowie aus Energiewirtschaft, Industrie, Politik und Verwaltung trafen sich am 7. und 8. November 1995 in Yverdon zur 5. Schweizerischen Energieforschungskonferenz. Zur Diskussion standen diesmal die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis. Forschung zahlt sich nur dann aus, wenn ihre Ergebnisse verwertet werden. Die effiziente Umsetzung ist deshalb besonders für die Forschung der öffentlichen Hand ein wichtiges Anliegen. Wie nahezu alle Industriestaaten steht hier auch die Schweiz vor heiklen Problemen, gilt es doch, die oft auseinandergehenden Interessen von Forschern, Industrie, Verwaltung, Wirtschaft und Konsumenten auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Das gelingt nicht immer. Den bisherigen Energieforschungskonferenzen ist es jedoch nicht zuletzt zu verdanken, dass unsere Energieforschung einen beachtlich guten Stand erreicht hat, der aber weiter verbessert werden kann.

Veranstalter der Konferenz, die alle anderthalb Jahre stattfindet, sind das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement zusammen mit dem Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM), dem Schweizerischen Technischen Verband (STV) und dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA). Wie nach früheren Konferenzen werden sich die Veranstalter mit konkreten Aktionen für die Realisierung der Resultate einsetzen.

Sicherer elektronischer Marktplatz

(ibm) Ein europaweites Konsortium mit 20 Partnern aus Industrie und Hochschulen – darunter drei aus der Schweiz – wird in einem von der Europäischen Kommission geförderten Projekt die Grundlagen für sichere elektronische Geschäfte über öffentliche Netzwerke schaffen. Das Ziel des mit 14 Millionen Franken dotierten Projekts Semper (Secure Electronic Marketplace for Europe) ist erstmals eine umfassende und allgemein verfügbare Lösung, die im Internet und in anderen öffentlichen Netzwerken verwendbar ist. Das IBM-Forschungslaboratorium Zürich übernimmt die technische Führung und IBM Frankreich die Koordination des Projekts.

Thermische Nutzung des Untergrunds

(vdi/m) Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) erarbeitet gegenwärtig eine Richtlinie zur thermischen Nutzung des Untergrundes bis in eine Tiefe von etwa 400 m. In diesem Bereich, oberhalb der Zone der klassischen Geothermie, haben sich in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Verfahren etabliert, die der Wärme- und Kälteversorgung dienen. Erdgekoppelte Wärmepumpen stossen auf wachsendes Interesse. Sie können Räume nicht nur heizen, sondern auch kühlen, was wirtschaftliche Vorteile verspricht. Der Untergrund kann weiterhin, wie einige Projekte bereits gezeigt haben, Sonnen- und Abwärme im Sommer speichern, die im Winter für die Heizung zur Verfügung steht.

National Grid geht an die Börse

(d) Die Betreiberfirma des britischen Stromnetzes, National Grid Company, geht am 11. Dezember an die Londoner Börse. Das Unternehmen mit rund 4500 Beschäftigten, das mit staatlichen Auflagen Eigentum der zwölf privatisierten regionalen Stromerzeuger ist, wird mit rund 3,5 Mrd. Pfund (6,3 Mrd. Fr.) bewertet.

ENI vor Jahresende an der Börse

(m/d) Vor Jahresende soll nun das Kapital des staatlichen italienischen Energiekonzerns ENI an den Börsen plaziert werden. Der Privatisierungsausschuss der Regierung legte die Kursspanne des Angebots zwischen 5250 und 6000 Lire je Aktie fest. Von den angebotenen Aktien im Wert von zusammen rund 10 000 Mrd. Lire (7,2 Mrd. Fr.) sollen 25 bis 50% auf den italienischen Inlandmarkt und der Rest auf die Auslandsmärkte entfallen. Anschliessend sollen die Massnahmen zur Privatisierung des Elektrizitätskonzerns ENEL folgen.

Kompakte Blockheizkraftwerke

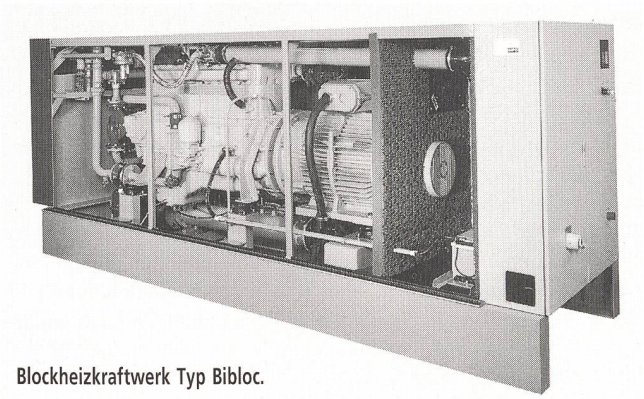
(st) Die Blockheizkraftwerke Bibloc der Saurer Thermotechnik AG sind kompakt gebaut. Dank klaren Schnittstellen sind sie zuverlässig in Abwasser-Reinigungsanlagen, Biogasanlagen und neue oder bestehende Heizungen zu integrieren. Es steht ein gut abgestuftes Sortiment von 30 bis 300 kW elektrischer Leistung bzw. von 70 bis 550 kW thermischer Leistung zur Verfügung. Als Primärenergie kann Erd-, Bio-, Klär- oder Flüssiggas eingesetzt werden.

GE Lighting ruft «GE Lightstream» Typ MR 16 zurück

(ge) GE Lighting ruft die Niedervolt-Halogen-Kaltlicht-Spiegellampe MR 16 mit dem Markennamen «GE Lightstream» zurück. Betroffen sind die Lampen, die zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober 1995 im britischen Leicester produziert worden sind. Das Modell wird überwiegend in Geschäften, beispielsweise zur Schaufensterbeleuchtung eingesetzt.

Bei kürzlich durchgeführten Qualitätskontrollen wurde festgestellt, dass bei einem kleinen Prozentsatz dieser Lampen in den ersten Betriebsstunden ein Bruch der inneren Kapsel nicht ausgeschlossen werden kann. Unter ungünstigen Voraussetzungen birgt dies ein gewisses Gefahrenpotential. GE Lighting wird alles unternehmen, um dieses Risiko auszuschalten. Vertriebsmitarbeiter werden sich deshalb umgehend mit den Kunden in Verbindung setzen.

GE Lighting produziert und vermarktet seit 1982 Halogen-Displaylampen.



Blockheizkraftwerk Typ Bibloc.